

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 26 (2013)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEI ANRUF BUCH Yves Raschle hat 2004 zusammen mit Thomas Wüthrich das Label Inch Furniture gegründet. Ihre Teakholzmöbel aus nachhaltiger Waldwirtschaft werden in Indonesien in einer Holzfachschule produziert.

Was lesen Sie gerade? «Eine kurze Geschichte von fast allem» – der Titel ist ironisch, denn das Buch hat über 600 Seiten. Es ist eine Geschichte und Erklärung der Naturwissenschaften und ihrer Phänomene. Sie ist explizit an Laien gerichtet, für die sich Naturwissenschaften nicht von selbst erklären. Der Autor Bill Bryson hatte dasselbe Problem, deshalb spricht mich seine Erzählerperspektive und einfache Sprache an.

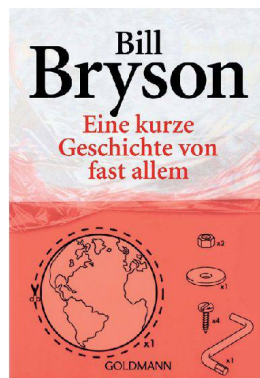
Gibt es eine Verbindung zu Ihrer beruflichen Tätigkeit? Keine direkte. Aber als Gestalter und Produzent muss ich wissen, was um mich herum passiert, muss eine Ahnung haben, wie die Kreisläufe der Welt funktionieren. Hö

EINE KURZE GESCHICHTE VON FAST ALLEM
Bill Bryson. Goldmann Verlag, München 2005,
CHF 15.–

INCH FURNITURE AN DER MAILÄNDER MÖBELMESSE
«Inch Insight View» – eine Ausstellung über die Möbel von Yves Raschle und Thomas Wüthrich anlässlich des Salone Internazionale del Mobile.
> Istituto Svizzero, Mailand, vom 9. bis 14. April
> www.istitutovisvizzero.it

01_ HOCHPARTERRE BÜCHER Spanien, Italien und Portugal gehts schlecht. Die Baubranche steckt in der Krise. Das spüren auch Architekturverlage wie Electa, Poligrafia, Skira und Gustavo Gili. Sie verschieben Neuerscheinungen oder streichen sie aus dem Programm. Die lang erwartete Neuauflage von «Asnago e Vender» etwa wurde gestrichen. Das Gesamtwerk von Antonio Coderch erscheint trotz des 100-Jahre-Jubiläums nicht. Der Traditionsverlag Gustavo Gili stellt die Printausgabe der Reihe 2G ein. Nur noch als E-Book ist das Magazin erhältlich. Ein grosser Verlust, von dem wir hoffen, dass gute, neue Verlage ihn bald kompensieren. Hanspeter Vogt

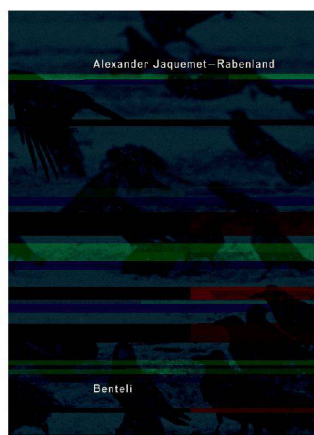
ARCHITETTURA ALPINA CONTEMPORANEA
Antonio De Rossi/Roberto Dini. Verlag Priuli & Verlucca, Scarmagno 2012, CHF 49.–



01_



02_☆☆☆

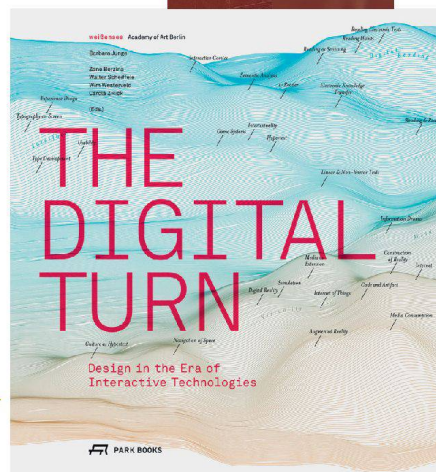


03_☆☆



04_☆☆☆

05_☆☆



acousticpearls meets wallstreet –
textile Akustikpaneele an der Wandschiene wallstreet

WIR EMPFEHLEN AUSSERDEM

- › Architecture Words 12. Lina Bo Bardi. Stones against Diamonds. Verlag Architectural Association, London 2013, CHF 29.–
- › Druot, Lacaton & Vassal: Tour Bois le Prêtre. Ilka & Andreas Ruby/Deutsches Architekturmuseum Frankfurt (Hg.). Ruby Press, Berlin 2012, CHF 33.–
- › Ronan & Erwan Bouroullec: Drawing. JRP Ringier, Zürich 2012, CHF 38.–
- › Raum-Maschine Theater – Szene und Architektur. Petra Hesse und Peter Marx. Wienand Verlag, Köln 2013, CHF 38.–
- › www.hochparterre-buecher.ch

02_ RABENLAND Spätwinter im Grossen Moos, der flachen Landschaft am Fuss des Juras zwischen dem Bieler-, dem Neuenburger- und dem Murtensee. Kaum eine Landschaft ist so Nichtschweiz. Hier herrscht neblige Weite, und wenn man Glück hat, kommt keine Strasse und kein Strommast vors Auge. Hier wanderte und wartete Alexander Jaquemet sechs Jahre lang auf Bilder. Nun hat er sie gefunden und zu einem zauberhaften Buch über eine Nichtschweizer Landschaft zusammengestellt. Mit viel Nebel, viel Weitblick und vielen Details, Hütten, Sträuchern, Gräsern. Und immer wieder tauchen die Raben auf, die schwarz glänzenden Vögel mit den kräftigen Schnäbeln. Die Bilder geben den Anschein, dass die Landschaft, die mit einer pharaonischen Melioration zu brauchbarem Land für den Gemüseanbau geworden ist, diesen Vögeln gehört. Sie trippeln auf diesem Rabenland und tanzen in der Luft. Und so kann man Bilder schauend ohne Worte eintauchen in ein Stück Gebrauchsschweiz, das der Fotograf mit schwarz-weißen und farbigen Bildern verzaubert hat und das Sofie's Kommunikationsdesign in grosszügigem und edlem Layout zu einem Buch gemacht hat. Ein Rabenlexikon, ein Essay und ein kurzer Lebensfaden des Fotografen, der übrigens immer wieder für Hochparterre fotografiert, ergänzen das Bilderbuch. Eigenartig, seit ich das Buch betrachtet habe, sehe ich überall mehr Raben. 6A

RABENLAND

Alexander Jaquemet. Mit Texten von Bernhard Giger und Konrad Tobler. Benteli Verlag, Bern 2012, CHF 58.–

03_ DIE ANGST VOR DEM WEISSRAUM Der Ingenieurbauführer «StrucTuricum» versammelt 51 Bauwerke in Zürich. Die Texte stellen die Objekte vor, schildern den Hintergrund der Entstehung und berichten von Anekdoten, die sich um den Ort oder das Bauwerk ranken. Es entsteht ein facettenreiches Bild, das über Architektur und Konstruktion hinausgeht. Auch Fachleute gewinnen Erkenntnisse zu bekannten Gebäuden – oder sie entdecken Brücken oder Passerellen, an denen sie bislang achtlos vorbeigingen. Doch die Gestaltung des Buches macht es seinen Leserinnen und Lesern nicht leicht. Unzählige Fotos unterschiedlicher Grösse und unterschiedlichen Formats füllen die 390 Seiten. Texte auf den Bildern machen die Schrift schlecht lesbar und beeinträchtigen die Fotos, manchmal steht die Schrift auf hellgrauem oder dann wieder auf dunkelgrauem Hintergrund. Nirgends findet das Auge Halt und Ruhe. Gerade bei einem Führer hätte man sich mehr Struktur und Übersichtlichkeit gewünscht, denn nur so erfüllt das Buch auch seine Rolle als Reisebegleiter. WH

STRUCTURICUM

Ingenieurbauführer. Thomas Vogel, Patrick Fehlmann, Thomas Wolf, Emil Honegger. Hochschulverlag vdf, Zürich 2012, CHF 42.–

04_ DER BÜCHERGETRIEBENE Gerhard Steidl hat Druckerschwärze im Blut. Riecht der Göttinger Verleger und Drucker keine Lösungsmittel, hört er kein Maschinenstampfen, wird er noch bleicher, als er bereits ist. So zumindest zeichnet der 88 Minuten lange Dokumentarfilm «How to Make a Book with Steidl» den umtriebigen Büchermacher. Die beiden Autoren begleiteten Steidl durch seinen Verlagsalltag und auf seinen dichten Reisen, auf denen er jeweils einen tonnenschweren Musterkoffer zu den Künstlern der Welt mitschleppt: zu Jeff Wall nach Vancouver, zu Karl Lagerfeld nach Paris, zu Robert Frank nach New York oder zu Ed Ruscha nach Kalifornien. Entstanden ist ein authentisches Porträt eines Getriebenen – mal grummeliger Patron, mal strenger Hirte für unschlüssige Autoren. Zwischen den Einstellungen wird das Erfolgsrezept des Alleinherrschers im weissen Kittel sichtbar:

Es ist seine eigene Haltung und Meinung zum Werk eines Künstlers und zu dessen Präsentation im Buch. Er vertritt sie mal subtil, mal mit Nachdruck – immer aber konsequent. HÖ

HOW TO MAKE A BOOK WITH STEIDL

Jörg Adolph, Gereon Wetzel. DocCollection, München 2012, CHF 36.–

05_ DAS DESIGN UND DAS DIGITALE Ein «turn» beschreibt in der Wissenschaft eine grundlegende Wende, ein Paradigmenwechsel, wie wir auf Deutsch gerne sagen. Momentan läuft der «Digital Turn», der Wechsel vom Analogen ins Digitale. Mit welchen Methoden, Positionen und Lösungen sollen die traditionellen Designdisziplinen darauf reagieren, fragt das Buch und versucht eine umfassende Standortbestimmung. Es blickt zurück zum Analogen: Eine Professorin für Textildesign zeigt auf, wie wichtig das Physische in der digitalen Welt bleibt. Die Publikation blickt auch nach vorn und beschreibt, wie Designer mit den neuen Geräten und Technologien experimentieren. Mit einer Art urbanen Schatzsuche zwischen Realität und Virtualität erforschen zwei Diplomanden in visueller Kommunikation, wie wir in Zukunft die Ortungssysteme unserer Smartphones benutzen werden. Am besten ist das Buch dann, wenn es in der Gegenwart Pflöcke einschlägt und Erkenntnisse festhält, wo sie gesichert scheinen. Diese sind meist nicht ganz so grundlegend, beruhigen aber den vom Wandel irritierten Geist des Lesers. WH

THE DIGITAL TURN

Design in the Era of Interactive Technologies. Barbara Junge et al. (Hg.)/Weissensee Academy of Art Berlin. Park Books, Zürich 2012, CHF 55.–

BEWERTUNG

- ☆☆☆☆ Ich gebe es nicht mehr aus der Hand
- ☆☆☆ Ich lese es wieder
- ☆☆ Ich stelle es ins Regal
- ☆ Ich lasse es im Tram liegen

Oswald zeigt: Handwerk

Das Sideboardprogramm für den Wohn- und Arbeitsbereich mit viel Platz für Bücher, Ordner, Pläne, Zeitschriften, Geschirr, Gläser, Wäsche, etc.

Design: Silvio Schmed
Hergestellt in diversen Grössen und Kombinationen mit variablen Einteilungen.
Gefertigt in filmbeschichteten Sperrholzplatten und Alu-Schiebern.

Ph. Oswald
Schreinerei und Innenausbau AG
Bahnhofstrasse 54, 8154 Oberglatt
Telefon +41 44 852 55 00
www.ph-oswald.ch